

Vortragsverzeichnis

Montag, den 30.09.2019

- 10.00-10.30 Auf der Überholspur – Rauchwarnmelder mit Ferninspektion
- 10.50-11.20 EED Herausforderungen und Lösungen für Messdienst-
unternehmen
- 11.40-12.10 Energiemanager als Mehrwertdienst – Dynamische Optimierung
von Wärmeerzeugung in Gebäuden und Quartieren
- 13.00-13.30 LoRA-Funktechnik von Sontex
- 13.50-14.20 VDI 2077 Bl. 4 – verbrauchsbasierte Lüftungskosten-
abrechnung
- 14.40-15.40 Einrohrheizung und Behandlung von Messwerten nach
Ablauf der Eichfrist
- 16.00-16.30 Die EED und deren finanzielle Folgen für die Messdienste

Dienstag, den 01.10.2019

- 10.00-10.30 Aktueller Stand und Auswirkungen der EED
- 10.50-11.20 Offene Funkstandards – OMS, Lora und was tun? –
Überblick und Praxis
- 11.40-12.10 EED-ready: Die Lösung für den smarten Umstieg von walk-by auf
AMR Fernauslesung – Das Gateway Q gateway 5.5 direct
- 13.00-13.30 Nachhaltige Lösungen zur Wassermessung und Datenüber-
tragung
- 13.50-14.20 Fit für die Zukunft mit Systemlösungen von Engelmann
- 14.40-15.40 EED-konforme Verbrauchserfassung mit Allmess

Der Vortragsraum befindet sich im 1. OG (Zugang über das Foyer)

Montag, den 30. September 2019

10:00 Uhr

Auf der Überholspur – Rauchwarnmelder mit Ferninspektion

Ende 2018 hat die Neuauflage der DIN 14676 den Weg frei gemacht für die Ferninspektion von Rauchwarnmeldern. Die Norm definiert drei Verfahren bezüglich der Erfassung verschiedener Inspektionskriterien. Während die Nachfrage nach der neuen Technik sprunghaft ansteigt, sollte die Entscheidung für einen bestimmten Meldertyp mit Bedacht getroffen werden. So gilt es, Vor- und Nachteile offener und proprietärer Systeme gegeneinander abzuwägen. Außerdem müssen zukünftige technologische Entwicklungen genauso berücksichtigt werden wie geplante Investitionsentscheidungen der Betreiber.

- Novellierte DIN 14676-1 – die wichtigsten Änderungen
- Aktueller Stand der Technik bei Rauchwarnmeldern
- Offene versus proprietäre Systeme
- Produktvorstellung Ei6500-OMS Rauchwarnmelder zur Ferninspektion



Thorsten Tomaszewski ist verantwortlicher Vertriebsleiter für den Geschäftsbereich „Dienstleister und Wohnungswirtschaft“ bei der Ei Electronics GmbH, dem führenden europäischen Hersteller von Rauch-, Wärme- und Kohlenmonoxidwarnmelder und seit mehr als 15 Jahren im Markt für Rauchwarnmelder aktiv. In dieser Zeit zeichnete er u. a. bei einer Handelsvertretung für die Ausstattung der drei nördlichen Bundesländer mit Rauchwarnmeldern verantwortlich und baute als Key Account Manager den Bereich „Messdienstleister“ bei Ei Electronics auf. An der Schnittstelle zwischen Hersteller und Kunde bringt er die technologischen, normativen und gesetzlichen Entwicklungen mit den Bedürfnissen in

der Praxis zusammen. Sein umfangreiches Fachwissen gibt Thorsten Tomaszewski u. a. als Trainer in TÜV-zertifizierten Schulungen zur „Fachkraft für Rauchwarnmelder“ weiter.

Montag, den 30. September 2019

10.50 Uhr

EED: Herausforderungen und Lösungen für Messdienstunternehmen

Durch die im Dezember 2018 novellierte EU-Energieeffizienz-Richtlinie (EED) kommen Herausforderungen aber auch Chancen auf die Messdienstbranche zu. Welche sind diese? Wie ist der Zeitrahmen? Worauf muss im Detail geachtet werden? Neben den theoretischen Fakten zur EED zeigen wir Lösungsmodelle zur effizienten Umsetzung, um bereits heute bestens auf die Anforderungen von morgen vorbereitet zu sein.



Björn Pressler (Fachbereichsleiter Vertrieb D-A-CH)

Björn Pressler ist seit Mitte 2016 Fachbereichsleiter des QUNDIS Vertriebs für die Regionen Deutschland, Österreich und Schweiz. Zusammen mit seinem Team betreut und berät er knapp 500 Kunden. Zuvor war Björn Pressler zwei Jahre lang Gebietsverantwortlicher im QUNDIS-Vertrieb. Bevor er zu QUNDIS kam, legte er sein Fachschulstudium im Bereich Energietechnik und Prozessautomatisierung ab und sammelte erste vertriebliche Erfahrungen im Bereich Sicherheitstechnik sowie bei einem großen Messdienstunternehmen. Darüber hinaus ist er Berater des Branchenvereins für mittelständische Messdienstunternehmen - Deumess e.V.

Montag, den 30. September 2019

11.40 Uhr

Energiemanager als Mehrwertdienst - Dynamische Optimierung von Wärmeerzeugung in Gebäuden und Quartieren

Die dezentrale Einbindung von regenerativen Energien ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg Richtung Klimaneutralität, aber auch ein zu berücksichtigender Wirtschaftsfaktor angesichts einer näher rückenden CO₂-Bepreisung. Problem ist der Zeitversatz von regenerativer Erzeugung und Bedarf. Was wäre, wenn eine einfache und mit geringsten Installationskosten in bestehende Messsysteme zu integrierende Software den Energiebedarf eines Quartiers voraussagen und unterschiedliche Energiequellen optimal kombinieren könnte? Das Forschungsprojekt dynOpt-En, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), entwickelt einen dynamischen Energiemanager, der Wetterprognosen, Zähler- und Sensordaten sowie das spezifische Nutzerprofil berücksichtigt, um Erzeugungskosten oder CO₂-Emissionen zu minimieren. Damit generiert er als einfach zu implementierendes Tool ein Zusatzgeschäft für Submetering-Anbieter. www.dynopt.de



***Dr. Thomas Bernard** ist Physiker und leitet am Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB) in Karlsruhe die Forschungsgruppe Prozessführung und Datenanalyse. Er ist Koordinator des Projektes dynOpt-En und weiterer Forschungsprojekte im Bereich Energiemonitoring und Industrie 4.0.*



***Simon Stürtz** beschäftigt sich seit 2006 mit Energie- und Messkonzepten. Die Comgy GmbH mit Sitz in Berlin, die er 2017 zusammen mit Ruben Haas und Lukas Krauter gegründet hat, bietet digitalen Messdienst als modulare Serviceleistung sowie Lösungen für Messdienste und Selbstabrechner.*



Montag, den 30. September 2019

13:00 Uhr

LoRa-Funktechnik von Sontex

Die zukunftssträchtige LoRaWAN™-Technologie steht nun für Sontex-Geräte zur Verfügung. Verbrauchsdaten von Zählern sind somit jederzeit und überall vorhanden und werden dank einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung sicher übertragen. Sontex bietet nicht nur LoRaWAN™-fähige Geräte, sondern begleitet seine Kunden während der Inbetriebnahme sowie bei der Auswahl des richtigen Partners für den Aufbau des Netzwerks.

- Einfache LoRaWAN™-Inbetriebnahme dank OTAA (Over The Air Activation) und Exchange-Plattform (von Sontex entwickelte Plattform, welche der Verteilung und Verwaltung von individuellen AES-Schlüsseln dient).
- LoRaWAN™-Parametrierung
- Sontex-Portfolie (vielfältige Produkte, welche verschiedene Funktechnologien wie wM-Bus, 433 MHz bidirektional von Sontex, LoRaWAN™ usw. anbieten)
- Sontex-Roadmap



Marc Swoboda ist seit dem 01.04.2019 im Unternehmen und wird ab dem 01.10.2019 die Geschäftsleitung der Sontex Deutschland GmbH übernehmen. Seit rund 20 Jahren ist er in der Messtechnikbranche tätig. Vielen Kunden ist er seit Jahren ein kompetenter und lösungsorientierter Ansprechpartner.

Sontex

Montag, den 30. September 2019

13:50 Uhr

VDI 2077 Blatt 4 – verbrauchsbasierte Lüftungskostenabrechnung

Während für Wärme, Strom, Wasser etc. schon seit Jahrzehnten eine verbrauchsba-
sierte Nebenkostenabrechnung Pflicht ist, wird das kostspielige Medium „aufbereite-
te Klimaluft“ bislang ohne Berücksichtigung des Verbrauchs abgerechnet. Die Pro-
blematik eines „Flächenschlüssels“ wird in diesem Vortrag ebenso behandelt wie
Grundzüge der neuen VDI 2077 Blatt 4, die eine verbrauchsbasierte Lüftungskos-
tenabrechnung regelt.



Jens Amberg, Geschäftsführer der **Luftmeister GmbH** in Kirch-
zarten, verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im gebäude-
technischen Anlagenbau und der Messtechnik. Als Erfinder des
„Luftmeister-Systems“ zeichnet er verantwortlich für die weltweit
ersten Luftzähler und Luftenergiezähler (www.luftmeister.de).
Herr Amberg ist verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne und ist
Hobby-Musiker.



Montag, den 30. September 2019

14.40 Uhr

Einrohrheizung und Behandlung von Messwerten nach Ablauf der Eichfrist

- Das BGH-Urteil zur Abrechnung nicht erfasster Verbrauchswärme von Einrohrheizungsanlagen hat Folgen. Eine Erläuterung.
- Heizkostenausfälle verhindern erforderliche Betriebsänderungen in Einrohrheizungsanlagen. Tipps für die Praxis.
- Wie ist mit Messwerten von Wasser- und Wärmezählern zu verfahren, deren Eichfrist abgelaufen ist?



Joachim Wien ist nach einigen Jahren im Anlagenbau (bis zum Kraftwerksbau) seit über 35 Jahren im Bereich der verbrauchsabhängigen Abrechnung von Heiz- und Kältekosten sowie sonstige Betriebskosten und seit 6 Jahren als Sachverständiger für Amts – und Landgerichte tätig.

Montag, den 30. September 2019

16.00 Uhr

Die EED und deren finanzielle Folgen für die Messdienste

Ende 2018 wurden auf EU-Ebene die Weichen für die Umsetzung der EED gestellt. Die Novellierung wird in den kommenden Jahren in Deutschland die Arbeit der Messdienste deutlich verändern. Durch den notwendigen Einsatz von funkfernauslesbaren Systemen zur Verbrauchsdatenerfassung müssen sämtliche Prozesse und Datenflüsse in den Messdiensten angepasst werden. Hierdurch werden sich die Softwarelandschaft und die Organisationsstrukturen wandeln. Dies alles ist mit einem erhöhten Kapitalbedarf verbunden. Über die unterschiedlichen Herausforderungen und Möglichkeiten soll im Vortrag eingegangen und diskutiert werden



Alexander Stelle

- *Dipl.-Ing. (Maschinenbau), 48 Jahre alt*
- *seit über 20 Jahren in der Branche tätig (Fertigungsingenieur;*
später Vertriebsleiter bei einem Messgerätehersteller)
- *seit mehr als 5 Jahren für den Bereich Leasing Gebäude-
technik bei der Nürnberger Leasing verantwortlich*

Dienstag, den 01. Oktober 2019
Uhr

10:00

Aktueller Stand und Auswirkungen der EED

- Auswirkungen der EED auf das RWM Geschäft
- Neuigkeiten aus den LBOs (Hessen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern etc.)
- Digitalisierung der Prozesse
- Retrofit aus Herstellersicht



Alexander Schröder absolvierte ein Studium an der HTWM Mittweida/Sa. (University of Applied Sciences), Studienrichtung Maschinenbau/Gebäudetechnik, Abschluss Dipl. Ing. (FH). Anschließend Energieberatung und -vertrieb bei einem EVU-Dienstleistungsunternehmen DE West und Süd. Danach längere Zeit Area Sales Manager und später Teamverantwortlicher DE Süd und Ost für eine thüringisches Unternehmen aus dem Bereich Messgeräte- und Funktechnik. Abstecher in die Kfz-Branche für ein Münchener Telematik Unternehmen, als Area Sales Manager DE Mitte / Ost, Major Accounts. Seit 2014 bei Hekatron als Key Account Manager RWM für den Bereich DE OEM, Messdienstleister und Wohnungswirtschaft. Interessen: Natur, Musik, Kunst und Sport.

Dienstag, den 01. Oktober 2019

10:50 Uhr

Offene Funkstandards – OMS, LoRa und was tun? – Überblick und Praxis

- Marktüberblick und Hintergründe
- Tendenzen und Trends
- Lösungen für Messdienste



Hartmut Michels

- *Studium der Elektrotechnik*
 - *25 Jahre Fach- und Führungserfahrung*
 - *Langjährige Erfahrung im wohnungswirtschaftlichen Dienstleistungsumfeld und in technischen Lösungen zur Gebäudeautomation*
 - *Tiefgreifende Kompetenz in Messtechnik- und Datenlösungen*
-
- *Aufbau internationaler Vertriebsgesellschaften (Türkei, Frankreich, Russland)*
 - *Marketing- und Produktmanagement Verantwortung für Private Equity Unternehmen*
 - *Vorstand im DEUMESS e.V. - Branchenvereinigung mittelständischer Messdienstunternehmen*
 - *Gremienarbeit - Energiekommission des BVMW, OMS-Group*

Dienstag, den 01. Oktober 2019

11:40 Uhr

EED-ready: Die Lösung für den smarten Umstieg von walk-by auf AMR Fernauslesung – Das Gateway Q gateway 5.5 direct

Unser Ziel für Sie: Einfach, zuverlässig und zukunftssicher Verbräuche empfangen und verarbeiten. Das Gateway Q gateway 5.5 direct empfängt herstellerunabhängig alle Geräte im C- und T-Mode im direkten Empfangsbereich und ermöglicht den smarten Umstieg von der walk-by auf die AMR Fernauslesung. Ganz ohne den Einsatz von Netzwerkknoten und dem dazugehörigen Netzwerkmanagement. Neben der Kurzpräsentation zu den technischen Vorteilen werden Praxisbeispiele vorgestellt. Mit dem Q gateway 5.5 direct bereits heute EED-ready!



Mirko Helbig (*Gebietsverantwortlicher Vertrieb Nord / Ost*)

Seit 2014 betreut Mirko Helbig bei QUNDIS als Gebietsverantwortlicher Vertrieb die Regionen Nord & Ost in Deutschland. Seine berufliche Laufbahn begann er bereits mit der Ausbildung bei einem Messdienstunternehmen und folgte diesem Weg über viele Jahre. Daher sind ihm die Themen Installation, Gerätetechnik, Abrechnung sowie die täglichen Herausforderungen bestens bekannt. Seine langjährige praktische Erfahrung machen ihn zum Fachmann, speziell auf dem Bereich der AMR-Fernauslesung. Sein Ziel: Für jeden Kunden die passende Lösung finden.



Klaus Hummel (*Technischer Support*)

Klaus Hummel ist seit mehr als 20 Jahren fester Bestandteil des QUNDIS Teams. Als Mitarbeiter des Technischen Service ist er ein kompetenter Ansprechpartner zu allen Produkten und Systemfragen, verantwortlich für das QUNDIS K_c-Wert-Management. Darüber hinaus ist Klaus Hummel ein gefragter Referent bei Fachkongressen sowie Seminarveranstaltungen und bekannt als Protagonist der Video-Reihe „Hummel-hilft“.

Dienstag, den 01. Oktober 2019

13:00 Uhr

Nachhaltige Lösungen zur Wassermessung und Datenübertragung

- Passende Wasserzähler für alle Einbaustellen
- Datenerfassung und -übertragung / Kompatibilität mit allen gängigen Funksystemen
- Verwendung bester und langlebiger Materialien & Ressourceneffizienz
- Optimale Produktion durch Industrie 4.0
- Wirtschaftliche Lösungen für alle Beteiligten



Wilhelm Mauss schlug zunächst eine Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr ein, wo er nach 12 Jahren mit Stationen in München, Füssen und Donauwörth zuletzt Hauptmann und Batteriechef war. Als studierter Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieur wechselte er 1994 in die freie Wirtschaft zu einem weltmarktführenden Prüfmaschinenhersteller aus Ulm, wo er zunächst Vertriebsleiter wurde und im Jahr 2000 als Geschäftsführer in Asien nach Singapur wechselte. Zurück in Deutschland übernahm er im Jahr 2003 die Geschäftsführung der **Lorenz GmbH & Co. KG**. Das Unternehmen hat sich seitdem hinsichtlich Umsatzes und Mitarbeiterzahl verdreifacht und wurde mehrfach für Forschung und Entwicklung, Ressourceneffizienz und praktizierende Unternehmensverantwortung ausgezeichnet, zuletzt durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg als einer von „100 Orten für Industrie 4.0“.



Dienstag, den 01. Oktober 2019

13:50 Uhr

Fit für die Zukunft mit Systemlösungen von Engelmann

Die Änderung der Energieeffizienzrichtlinie (EED) im Dezember 2018 bringt einen Technologiewandel mit sich. Messgeräte, die ab dem 25. Oktober 2020 eingebaut werden, müssen fernauslesbar sein. In dem Vortrag der Engelmann Sensor GmbH erfahren Sie mehr über die Umsetzung der EED. Wann und welche Änderungen werden in der Verbrauchsdatenerfassung notwendig? Wir zeigen Ihnen praktische Lösungen, die die Einzelkomponente, offenen Systeme, die Interoperabilität, rechtzeitige Ausstattung der Liegenschaften und die Wirtschaftlichkeit miteinander vereinen.



Benjamin Hofstetter fungiert mit seiner 4-jährigen Branchenerfahrung als Produktmanager. Er führt Kundenbefragungen zu Produktportfolio durch sowie Marktbeobachtungen in sämtlichen Metering-Bereichen. Anhand der Ergebnisse und weiteren Inhalten definiert er Produktlebenszyklen und erstellt Lastenhefte, Konzepte und Markteinführungspläne. Darüber hinaus ist er Betreuer von unseren Kooperationspartnern.

engelmänn
smartest metering technology

Dienstag, den 01. Oktober 2019

14.40 Uhr

EED-konforme Verbrauchserfassung mit Allmess

Am 25.12.2018 ist die jüngste Aktualisierung der EED (Energy Efficiency Directive) in Kraft getreten. Diese sieht eine große Verantwortung zur Energieeinsparung beim Verbraucher. Um eine Verbrauchstransparenz zu gewährleisten, macht die EED die Fernauslesung von Wasserzählern, Wärmezählern und Heizkostenverteilern zum Standard. Das EquaScan FNet ist ein Funkauslesesystem, das sämtliche Richtlinien der aktualisierten EED erfüllt. Ab 2020 müssen alle neu installierten Warmwasserzähler, Wärmezähler und Heizkostenverteiler fernauslesbar sein. Das innovative Funksystem EquaScan FNet von Allmess erfüllt all diese Anforderungen.

Das EquaScan Netzwerk besteht neben den Messgeräten aus einem Koordinator und ggf. mehreren Routern. Alle Komponenten binden sich selbständig in das Funknetzwerk ein. Die Funkmodule leiten die Zählerstände an den Koordinator weiter. Wie in der EED gefordert, macht das FNet-System EquaScan Energieverbräuche transparent. Dank einer permanenten Datenspeicherung und ganzjähriger Datenschutzprotokolle hat der Verbraucher 365 Tage im Jahr Zugriff auf seine Verbrauchsdaten.



Erhard Dietze

- *1992 Itron R&D Macon. Development Engineer*
- *1996 Allmess GmbH, Manager Manufacturing Engineering*
- *1999 Allmess GmbH, Manager R&D and Sustaining Team, Allmess GmbH, Manager Manufacturing Engineering*
- *2003 International Projects Managements, Program Manager Key Customer Project*
- *2012 Sr. Product Manager Heat & Allocation Products/Systems*